

Terminhinweis

Medizin der Zukunft interaktiv erleben: Mobile Ausstellung „Health XP“ kommt nach Gießen

Die interaktive Ausstellung „Health XP“ vermittelt spielerisch, wie moderne Medizin entsteht, was sie heute schon leistet und welche Möglichkeiten sie für die Zukunft eröffnet. Vom 27. bis zum 30. September 2026 macht sie Station in Gießen.

03. September 2026 – Als Roadshow im Rahmen des *Wissenschaftsjahres 2026 – Medizin der Zukunft* tourt die „Health XP“ von Juni bis November durch ganz Deutschland – und kommt auch nach Gießen:

**27.09. bis 30.09.2026
10.00 – 18.00 Uhr
Kirchenplatz, 35390 Gießen**

Hintergrund zur Ausstellung mit der Bitte um Ankündigung in Ihrem Medium

Die „Health XP“ erreicht die Menschen dort, wo sie sich aufhalten: in Innenstädten, Ortskernen und auf Marktplätzen. Dabei stehen vier aktuelle Themen der medizinischen Forschung im Mittelpunkt: personalisierte Medizin, Prävention, Frauengesundheit und neue Wege gegen Krebs. An mehreren Stationen wird erlebbar, wie moderne Medizin entsteht, was sie heute bereits leisten kann und welche Chancen sie für die Zukunft eröffnet. Das Herzstück: Zu jedem Forschungsbereich warten Herausforderungen in Form von themenbezogenen Spielen auf die Besucherinnen und Besucher. Mit einem eigenen Avatar können sie durch einen digitalen Gesundheitsparcours steuern und das eigene Wissen testen.

Zudem steht am 30. September 2026 von 12.00 – 14.00 Uhr der Krebsforscher Prof. Dr. med. Moritz Jesinghaus vom Universitätsklinikum Gießen und Marburg im Rahmen der Aktion „Meet the Scientist“ für Gespräche zur Verfügung. Besuchende haben die Möglichkeit, ihre Fragen rund um Krebsforschung, Therapieansätze und den Alltag in der Wissenschaft direkt an den Experten zu stellen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die „Health XP“ richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene. Der Eintritt ist kostenlos. Für die Spiele benötigen die Besucherinnen und Besucher lediglich ein Smartphone. Eine App ist nicht notwendig. Wer kein eigenes Smartphone mitbringt, kann vor Ort kostenfrei ein Leihgerät nutzen.

Wir freuen uns über eine Ankündigung der „Health XP“ in Ihrem Medium. Zudem laden wir Sie herzlich ein, die Ausstellung persönlich zu erkunden und darüber zu berichten. Vor Ort begleiten wir Sie gerne im Rahmen eines Presserundgangs durch die Health XP. Dabei erhalten Sie einen kompakten Einblick in die Ausstellung und die vier Themenbereiche der Medizin der Zukunft. Bitte informieren Sie uns vorab, wenn Sie daran Interesse haben. Auf

Wunsch vermitteln wir Ihnen zudem gerne ein Interview mit dem vor Ort anwesenden Experten aus der Krebsforschung.

Informationen zur „Health XP“:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/mitmachen/health-xp>

Informationen zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/>

Pressematerial zum Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft:

<https://www.wissenschaftsjahr.de/2026/presse>

Pressekontakt Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Kathrin Legermann | Cornelius Beutling

Pressebüro Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Potsdamer Straße 87 | 10785 Berlin

Tel.: +49 228 9957-2442

presse@wissenschaftsjahr.de

Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft

Gesundheit ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein gutes Leben. Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft steht die Frage im Fokus, wie Forschende mit ihren Ideen und Lösungen schon heute die Medizin von morgen formen. Wie lassen sich in Zukunft Krankheiten diagnostizieren? Welche Ideen gibt es für die medizinische Versorgung? Wird KI die Medikamentenentwicklung revolutionieren? Wie sieht die Krebsforschung für die Zukunft aus? Wie können innovative Technologien Pflege unterstützen, ohne den Menschen aus dem Blick zu verlieren? Wie lassen sich Präventionsstrategien verbessern, sodass wir seltener und weniger schwer erkranken? Ein besonderer Fokus im Wissenschaftsjahr liegt auf geschlechtersensibler Forschung, denn bis heute fehlt für viele Krankheiten die Datengrundlage für eine geschlechtsspezifische Behandlung und Versorgung. Dies gilt ganz besonders für Erkrankungen und Gesundheitsthemen, die gerade Frauen betreffen, darunter Endometriose oder Wechseljahre.

Das Wissenschaftsjahr ist die größte bundesweite Plattform für disziplinübergreifende Kommunikation aktueller Forschungsthemen, an der sich pro Jahr 400 bis 800 Forschungsinstitute, Universitäten, Verbände, Vereine, Unternehmen und Stiftungen mit bis zu 1.000 Veranstaltungen und Aktionen beteiligen. Dazu gehören ein bundesweiter Hochschulwettbewerb, Formate wie SchulKinoWochen, MINTmachtage und die MS Wissenschaft, ein Ausstellungsschiff, das von Mai bis September bis zu 30 Städte in Deutschland anfährt. Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 ausgerufen und sind eine Initiative des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Das ganze Jahr über lädt das Wissenschaftsjahr mit Veranstaltungen, Projekten und Aktionen dazu ein, Einblicke in die aktuelle Medizinforschung zu gewinnen und in den Austausch mit Wissenschaft, Wirtschaft, Medien, Politik und Gesellschaft zu kommen. Auch Social Media-Formate, monatliche Challenges und prominente Botschafterinnen und Botschafter werden das Wissenschaftsjahr 2026 intensiv begleiten.